

# SCHENK DIR ZEIT



## LASS DEINEN RASEN AUTOMATISCH MÄHEN

### Nicht neu - jedoch immer besser.

Ein Rasenroboter hat unter seiner Kunststoffhaube eine Messerscheibe mit Klingen oder einen Mähmesserbalken. Akku und der Elektro-Motor sind für die Antriebsleistung der Räder bzw. der Messerwelle zuständig. Die Steuerung sorgt für die Intelligenz des Rasenroboters. Geht das Akku leer, fährt er zurück in die mitgelieferte Ladestation. Automatisch setzt er den Mähvorgang nach dem Laden fort.



Bild ©KRESS

#### 1. Kauf und Auswahl des passenden Roboters.

Sensoren oder GPS-Technik, unterschiedliche Schnittbreiten und Messersysteme, Akkuleistung, Regensensor - die Unterschiede bei Mährobotern stecken

im Detail. Viele Modelle bieten eine Bluetooth oder W-Lan Funktion. Die Größe der Fläche und Roboter sollten zueinander passen und nicht jede Rasenfläche ist für einen Roboter geeignet. Auch vollautomatische Systeme erfordern bei Störungen Ihr Eingreifen. Vermeiden Sie Fehlkäufe und nehmen Sie sich vor dem Kauf die Zeit für eine gute Beratung. Es zahlt sich aus.



Bild ©KRESS

Rasenroboter arbeiten nach dem Mulch Prinzip.

Damit das Mulchen optimal funktioniert, fahren die Roboter häufig und über die Grasfläche. Die Grasspitzen werden dabei um wenige Millimeter gekürzt. Diese Partikel fallen zurück in die Grasnarbe. Sie werden zum organischen Nährstoffdünger und sorgen für Feuchtigkeit auf der Fläche.

Diese intelligenten Geräte ermöglichen es Hausbesitzern, ihren Rasen effizient und mühelos zu pflegen, ohne selbst Hand anlegen zu müssen.



Bild ©KRESS

#### 4. Sicherheit

Rasenroboter arbeiten mit Stoßsensoren. Trifft der Roboter auf ein Hindernis, sorgen die Sensoren dafür, dass er zurücksetzt und einen alternativen Weg wählt. Einige Modelle arbeiten zusätzlich mit optischen Sensoren und weichen Hindernissen aus. Diebstahlschutz: Rasenroboter sind Kennwort geschützt.

Rasenroboter erleichtern die Gartenarbeit enorm.



Bild ©STIHL

Trotz aller Sicherheitssensoren- Kinder und Haustiere gehören beim Rasenmähen nicht auf die Grasfläche. Behalten Sie Ihren Roboter im Auge- die Natur verändert sich ständig und manchmal ist ein manuelles Eingreifen erforderlich.

#### 2. Vorbereitung und Installation

Optimal ist eine Rasenkante mit einem ca. 20cm breiten Randstein. So kann der Roboter bis zur Kante mähen. Ein Draht begrenzt mittels Signals die Mähfläche. Dieser wird im Rasen aufgenagelt oder mit einer Maschine in die Grasnarbe verlegt. Ganz neu im Markt sind auch virtuelle Randgrenzen. (RTK-Systeme\*) Mittels eines Messrades oder auch direkt mit dem Rasenroboter werden die Koordinaten der Rasenfläche per Satellit an den Mäher übertragen. Rasenroboter fahren chaotisch und erwischen so jeden langen Halm. Die neuen RTK-Roboter mähen in Streifen und zaubern so ein geometrisches Muster auf Ihre Fläche.



Bild ©KRESS

#### 3. Programmierung der Mähzeiten

Morgens und abends ist das Gras oft taufeucht. Wählen Sie eine Mähzeit, die einen möglichst trockenen Schnitt ermöglicht. Ein Regensensor sorgt dafür, dass der Mäher bei Regen in der Station bleibt oder nach dem Regenschauer seine Arbeit automatisch wieder fortführt. Vermeiden Sie den Einsatz in der Dämmerung und nächtliche Mähzeiten. So schützen Sie nachtaktive Tiere wie zum Beispiel den Igel und andere hilfreiche Gartenbewohner.

#### 5. Lebensdauer eines Rasenroboters

Die Lebensdauer ist abhängig von der Größe und der Beschaffenheit der Rasenfläche. Akku, Räder und Motoren sollten als Ersatzteile verfügbar sein. Auch eine regelmäßige Wartung zahlt sich aus. Die Mähmesser werden dabei getauscht, die Antriebsräder- und Motoren gepflegt.

Updates der Firmware sorgen für die reibungslose Funktion. Top gepflegt kann ein Rasenroboter viele Jahre ohne nennenswerte Störungen arbeiten.



Bild ©STIHL

#### FAZIT:

Insgesamt bieten automatische Rasenroboter eine praktische und effiziente Lösung für die Rasenpflege. Statt Stunden damit zu verbringen, den Rasen manuell zu mähen, kann man die Aufgabe dem Roboter überlassen und sich anderen Dingen widmen.



Bild ©STIHL

\*Die Real-Time Kinematic (RTK) Technologie ist ein präzises Positionsbestimmungssystem, das in verschiedenen Anwendungen eingesetzt wird. Es basiert auf einem Netzwerk von Referenzstationen, die hochgenaue GPS-Signale bereitstellen. Mit RTK können Positionen auf Zentimeter genau bestimmt werden



**GOETZ**  
MOTORGERÄTE

**Goetz Motorgeräte Nord GmbH & Co. KG**

Niedieckstraße 150 | D-41334 Nettetal

Telefon: 0 21 53 / 91 07 489 | [nettetal@goetz-nord.de](mailto:nettetal@goetz-nord.de)

Mo- Fr 9:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 13:00 Uhr